



«Gerade in der jetzigen innenpolitisch schwierigen Zeit kämpft unser Land mit seiner Identität», so VU-Landtagsabgeordneter Hugo Quaderer. In diesem Sinne erachte er die Aufarbeitung der Vergangenheit als auch der Gegenwart mit der Neubearbeitung der «Kunstdenkmäler des Fürstentum Liechtensteins» durch den Historischen Verein als sehr sinnvoll.

Foto: V.com/Beham

Ergänzungskredit für «Kunstdenkmäler»

mbo.- Den Ergänzungskredit für die Neubearbeitung des Buches «Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtensteins» in der Höhe von 313'000 Franken wurde vom Landtag in seiner gestrigen Sitzung einstimmig bewilligt.

Mit der Neubearbeitung des 1950 erschienenen Buches «Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein» von Erwin Poeschel hatte der Historische Verein 1999 ein neues wichtiges Projekt in Angriff genommen. Dazu wurde vom Landtag im September 1998 einen Verpflichtungskredit von 300'000 Franken gesprochen.

Mit Fertigstellung des Probemanuskriptes der Gemeinde Schaan habe sich gezeigt, dass der Bestand an Kulturgütern den geplanten Band mit 480 Seiten bei weitem übersteige, so die

Regierung in ihrem Bericht an den Landtag. Daher werde eine Ausweitung von einem auf zwei Bände beabsichtigt. Der Finanzierung des Mehraufwandes in der Höhe von 313'000 Franken aufgrund der Erweiterung stimmte der Landtag an der gestrigen Sitzung einhellig zu.

VU-Landtagsabgeordneter Hugo Quaderer betonte dabei die Wichtigkeit des Projektes, welches mit Hilfe des Ergänzungskredites seinen Abschluss finden soll. «Gerade in der jetzigen innenpolitisch schwierigen Zeit kämpft unser Land mit seiner Identität. Auch aus diesem Blickwinkel betrachtet, erscheint mir eine gründliche Aufarbeitung der Vergangenheit als auch der Gegenwart auf diesem Wege als sehr sinnvoll.»